

BESSY

BASTEI
BESSY-BAND
Nr. 152 · DM 0,80

Belgien	BF	11
Italien	L	150
Luxemburg	LF	11
Niederlande	f	-,80
Österreich	S	5,-
Schweiz	Fr	-.90

21-4-69

Feinde, die zu Freunden wurden

Bessy und Andy — Abenteuer einer großen Freundschaft

Feinde, die zu Freunden wurden

Ein herrenloses Pferd reißt Andy aus seinen Gedanken an zu Hause. Er fängt es ein.














Minuten später sind Andy und Bessy zur Stelle.

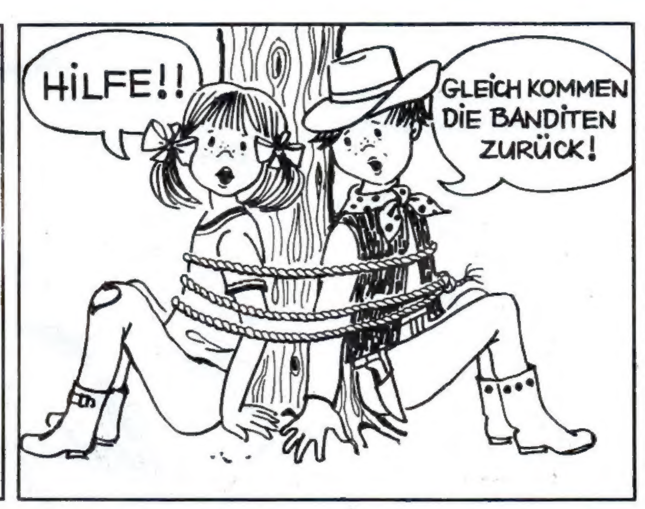

Andy! Endlich. Liege schon seit gestern hier.

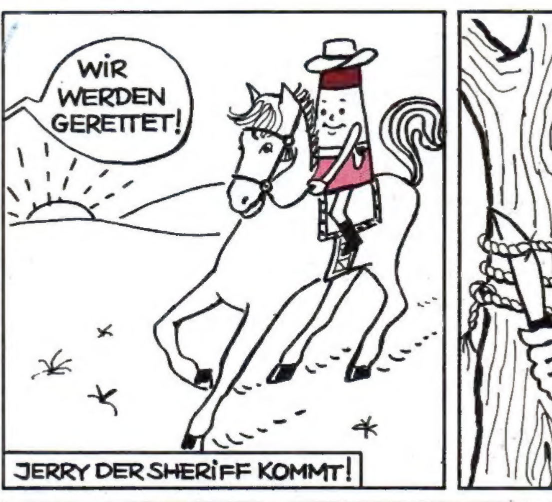

Ich bin aus dem Sattel geflogen und habe mir's Bein gebrochen!

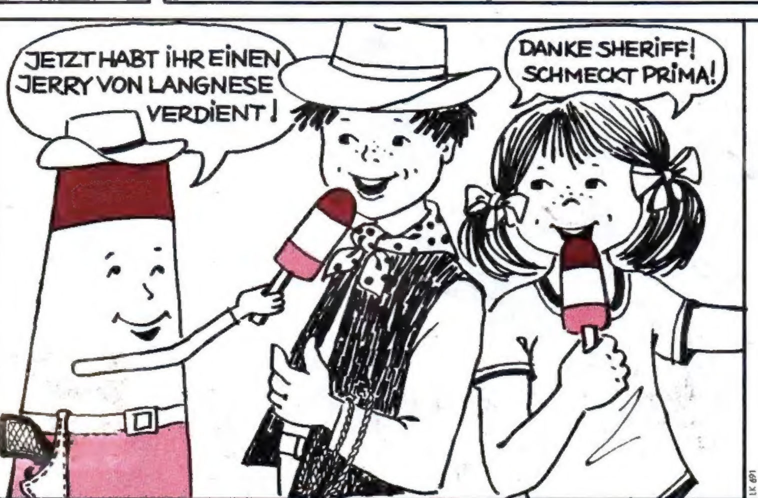

Wie kommen Sie denn in diese Einöde, Sheriff Dickson?


Hab' einen verdächtigen Indianer verfolgt. Damit ist's jetzt aus.


JERRY SHERIFF IN JERRYTOWN
DIE RETTUNG


HILFE!!
GLEICH KOMMEN DIE BANDITEN ZURÜCK!

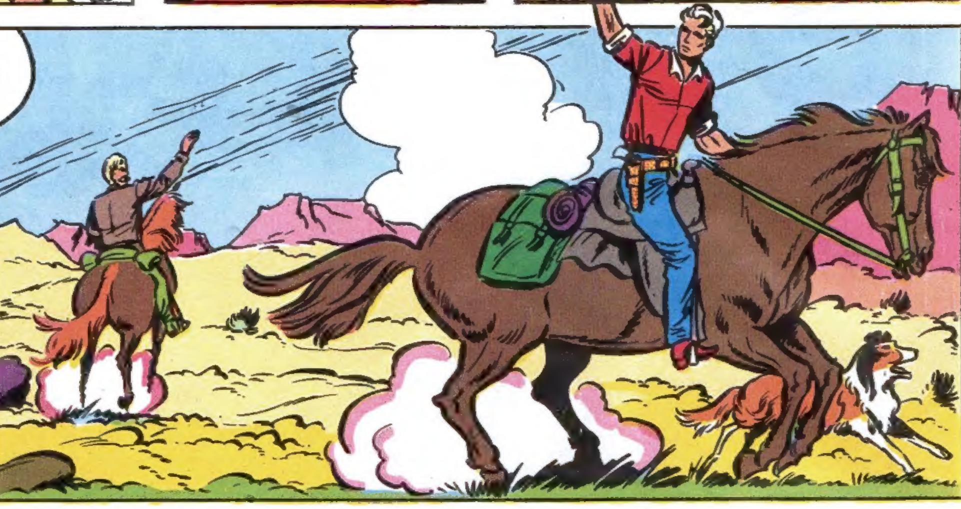

WIR WERDEN GERETTET!
JERRY DER SHERIFF KOMMT!


JETZT HABT IHR EINEN JERRY VON LANGNESE VERDIENT!
DANKE SHERIFF! SCHMECKT PRIMA!


Langnese EISKREM
Jerry
WOLLT AUCH IHR JERRYS VON LANGNESE? DANN HOLT MICH AB! TREFFPUNKT: DIE ROT-WEISSE FAHNE VON LANGNESE

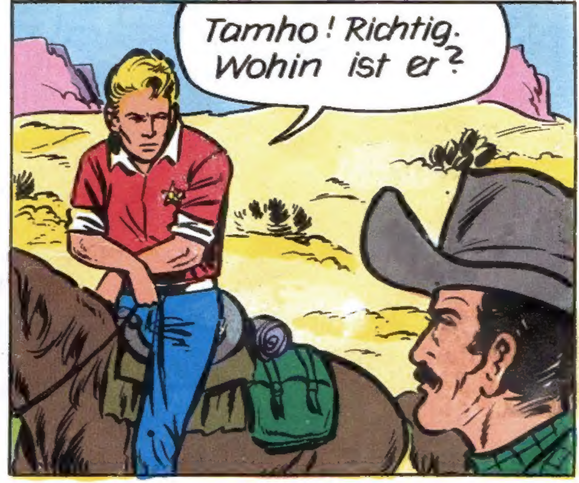

Tamho heißt er. Ich suche ihn wegen einer Schießerei.
Machen Sie mich zum Hilfssheriff! Ich schnappe ihn.
Okay. Hier der Stern. Sprich mir den Eid nach.
So, das wär's. Ich schiene Ihnen das Bein.
Wenig später:


Danke, Junge. Und viel Glück!




Andy jagt der Spur des Flüchtigen nach. Sie führt zu einer Farm.
Hallo, Mister. Ich suche einen Mohawk-Indianer!
Gestern war einer hier.


Hieß Tamho. Hat mir geholfen, ein paar Desperados zu verjagen.


Tamho! Richtig. Wohin ist er?



FAMILIE FEUERSTEIN
Die Schatzsuche

Guck mal, Wilma, was ich gefunden habe!
Oh, das ist eine Landkarte, auf der ein Versteck eingezeichnet ist.
Klar. Den Schatz heben wir allein.
Pssst Fred. Keinem weitererzählen.
Hallo ihr beiden. Ich hab' alles gesehen. Ich komme auch mit und helfe euch suchen!

Fred, hier mußt du rechts fahren.
Ich kann es schon gar nicht mehr erwarten.
Nur Geduld. Gleich sind wir da.
Bald sind wir alle reich.
Hurra, wir sind da. Hol' die Spaten, Barney!
Genau hier muß es sein. 13 Schritt vom Felsen, 17 Schritt vom Baum.

Mach schon auf, Fred.
Jetzt kommt der große Augenblick.
Oh, ist das aufregend.
Hurra, jetzt sind wir reich!
Da hat wohl einer einen **Milky Way extra** Schatz vergraben.
Hurra, jetzt können wir immer leckeres **Milky Way extra** essen.
Toll, meine Lieblings-Schokolade.
Ein richtiger Schatz. Soviel **Milky Way extra** ist Gold wert.

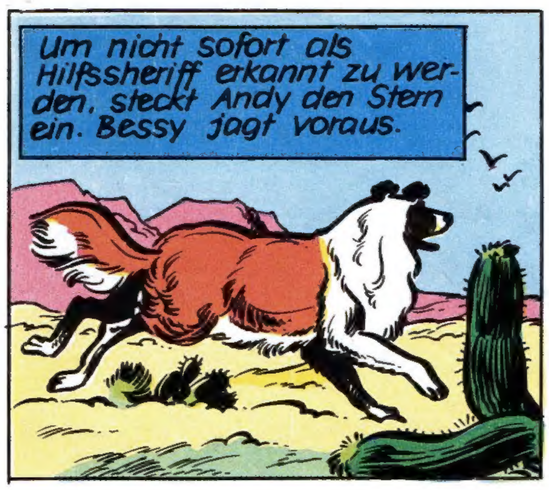

Nach Süden in die Wüste... War schwer okay! Was hat er denn verbrochen?
Andy sagt es.


Ne Schießerei, hm... Hier noch 'n Wasservorrat. Und nimm dich vor den Banditen in acht!


Danke, Mister. Wird schon schiefgehen.


Am Mittag des nächsten Tages: Aasgeier am Himmel!


Hin, Bessy! Müssen nachschauen!


Um nicht sofort als Hilfssheriff erkannt zu werden, steckt Andy den Stern ein. Bessy jagt voraus.


Ein Mohawk-Indianer! Hilflos ist er der sengenden Sonne ausgesetzt.


Andy gibt ihm Wasser. Seine Zeltplane spendet Schatten.


Tamho dankt für seine Rettung.
Wer hat das getan?
Desperados, gegen die ich vor zwei Tagen gekämpft habe.

















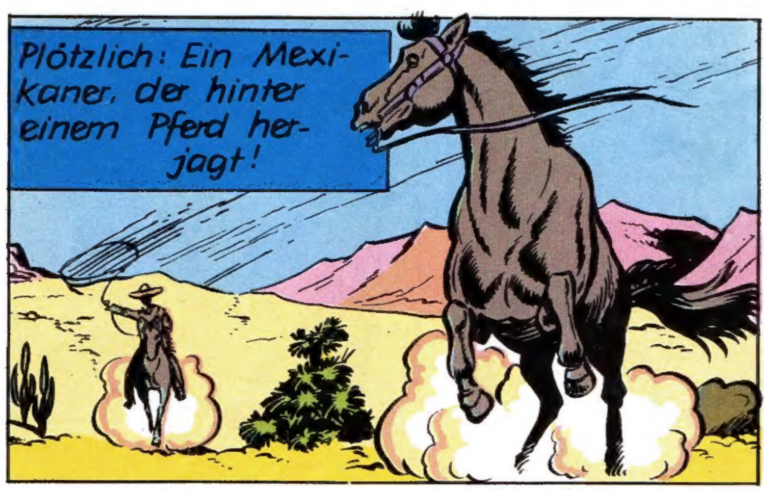




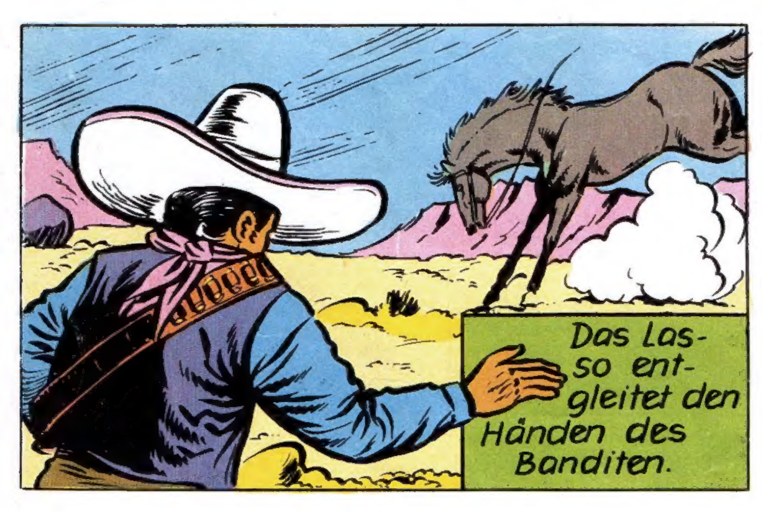


Herausgeber und Verleger: BASTEI-VERLAG Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Erfüllungsort: Bergisch Gladbach · Gerichtsstand: Das für den Verlagssitz zuständige Gericht · Chefredaktion: Hajo Sanke · Redaktionelle Bearbeitung: Wolfram Gitzen · Anzeigen: Paul Irmiter · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, 1200 Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 33 22 09 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 13, gültig ab 1. Januar 1969 · Der Preis dieses Bandes versteht sich einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer · Printed in the Netherlands


Ich werde auf-passen wie ein Luchs!


Plötzlich: Ein Mexi-kaner, der hinter einem Pferd her-jagt!


Ein Desperado! Das ist mein Mustang!
Er hat ihn! Wird ihn nicht behal-ten, Tamho!


Das Las-so ent-gleitet den Händen des Banditen.


Hands up, Des-perado! Keine Bewegung!

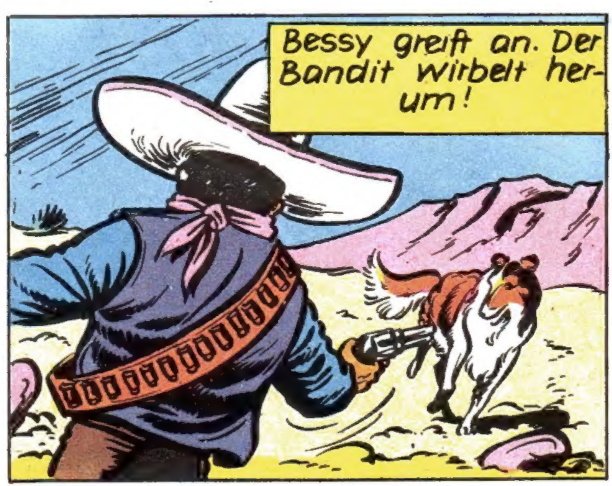

Gringo, du bist mutig! Zu mutig für den Schwarzen Pancho!


Gefasel. Tamho, hol dir dein Pferd!



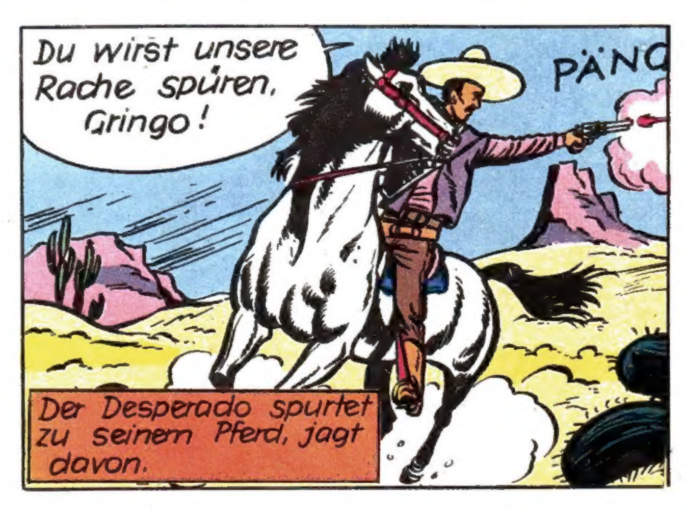

PÄNG


Tamho reagiert blitzschnell, stößt Andy aus der Schußrichtung.


Bessy greift an. Der Bandit wirbelt herum!


PAW


Die Kugel reißt ihm den Sombrero vom Kopf.


Du wirst unsere Rache spüren, Gringo!
PÄNG
Der Desperado spurtet zu seinem Pferd, jagt davon.


Du hast mein Leben gerettet, Tamho!
Ich war es dir schuldig!


Trotzdem werde ich keine Rücksicht auf dein Leben nehmen, wenn ich fliehe!


Das soll mir eine Warnung sein!















Die Hündin hetzt hinter dem Kater her. Seine Gefährtin hockt im Geäst eines Baumes.





Die Katze springt. Der Kater greift von der anderen Seite an!









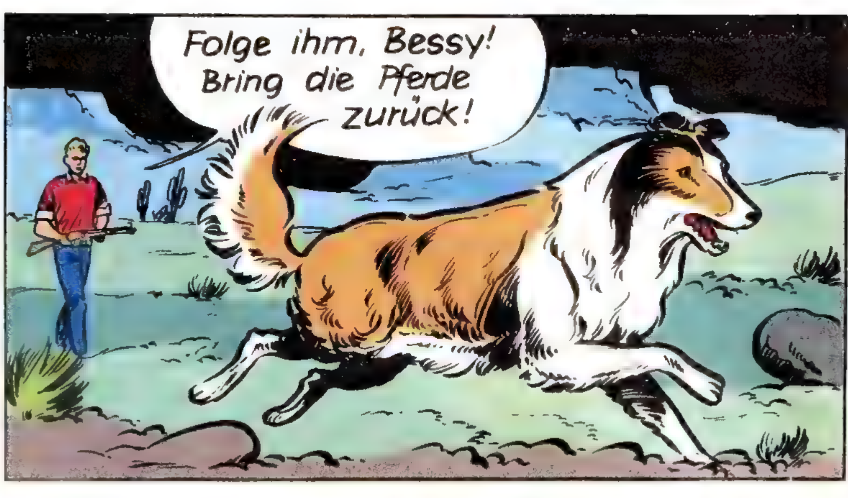









Wie freundlich! Wasser hat er mir dagelassen.


Folge ihm, Bessy! Bring die Pferde zurück!


Einige Meilen geht Andy der Spur nach. Bessy hat er längst aus den Augen verloren.


Die Hündin hat Tamho eingeholt. Zusammengerollt schläft der Indianer.


Die Pferde wiehern nicht.


Bessy ist ihnen schon gut bekannt!


Die Hündin beißt die Zügel durch...


...und entführt die Tiere!

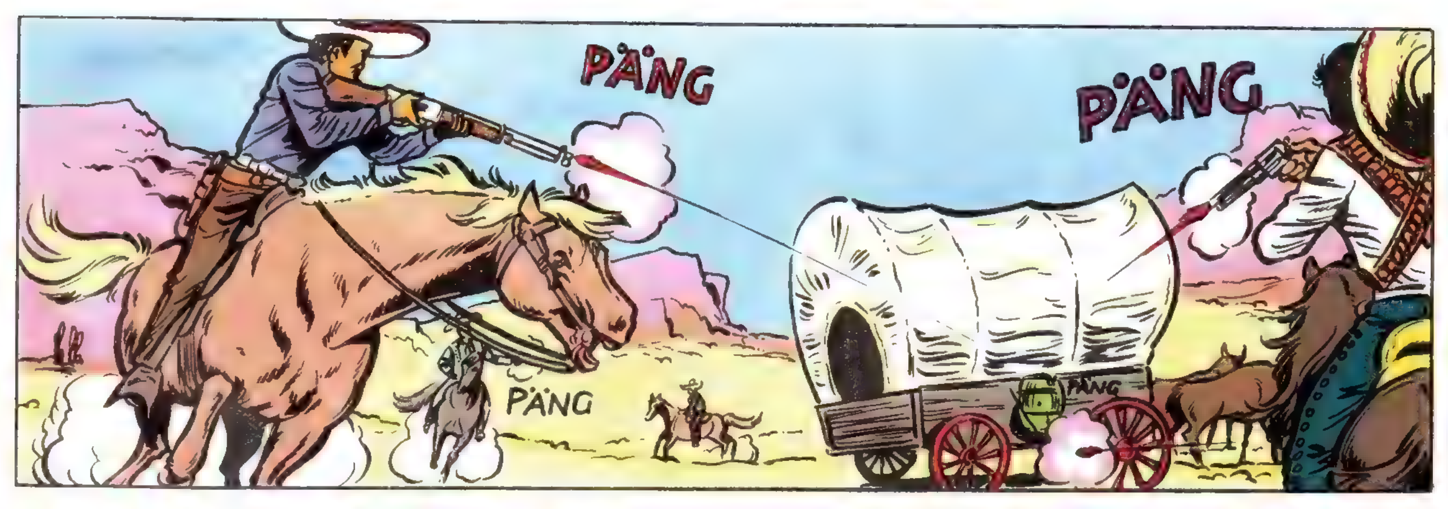

Großartig, Bessy! Jetzt brauchen wir nur zu warten!


Denn ohne Pferd wagt sich Tamho bestimmt nicht durch die Wüste!


Gerade geht die Sonne auf, als Tamho ankommt.
Du hast nicht mit Bessy gerechnet!

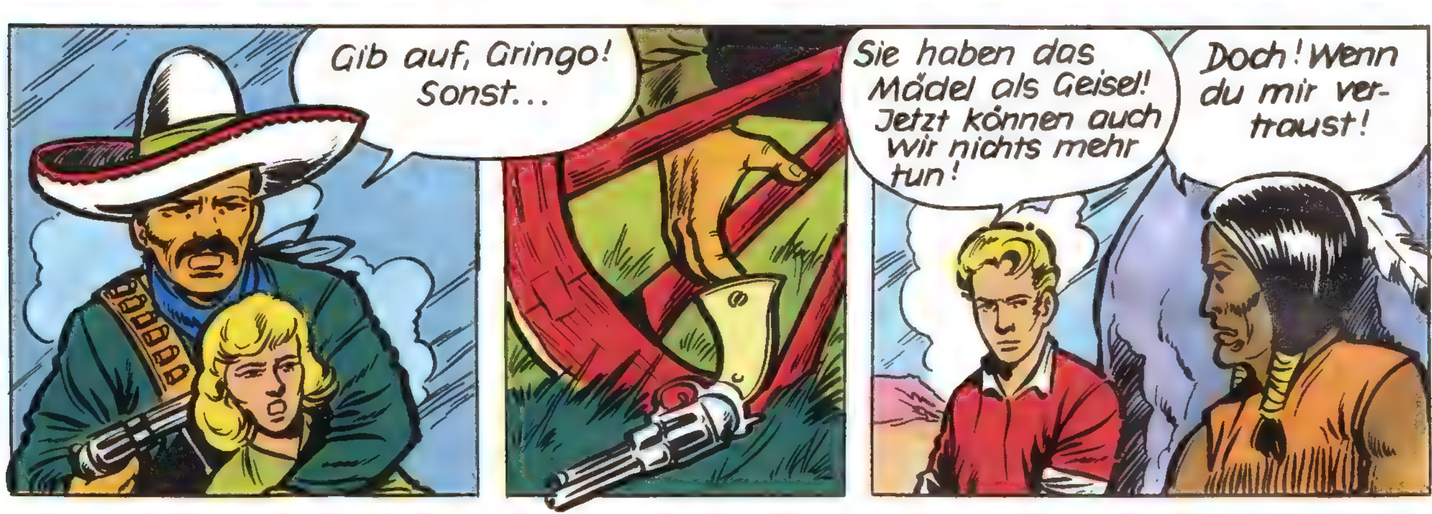

Sie ist sehr schlau! Sonst wäre ich entkommen.
Du wirst Durst haben. Hier, trinke!


Wenig später reiten sie weiter. Plötzlich:
Tamho, hörst du's? Schüsse!
Die Desperados werden wieder am Werk sein!


PÄNG
PÄNG
PÄNG


Der Überfallene ist mit Frau und Kind unter dem Wagen in Deckung gegangen.
Hast du den zweiten Colt nachgeladen? Schnell!
Kugeln zerfetzen die Halteriemen der Ochsen. Sie brechen aus!


Nicht, Jennifer! Bleib hier!
Ich muß sie zurückholen, Mami!
Einer der Banditen prescht heran und:


Gib auf, Gringo! Sonst...
Sie haben das Mädel als Geisel! Jetzt können auch wir nichts mehr tun!
Doch! Wenn du mir vertraust!


Nimm die Eisen weg. Ich flüchte nicht. Ich befreie die kleine Squaw!
Okay, Tamho. Sei vorsichtig.
Der Mohawk läßt sich ins hohe Gras sinken.
Halte dein Gewehr schußbereit!


Nehmt alles! Aber laßt uns Jennifer!


Einer meiner Männer ist verwundet. Das sollt ihr büßen!

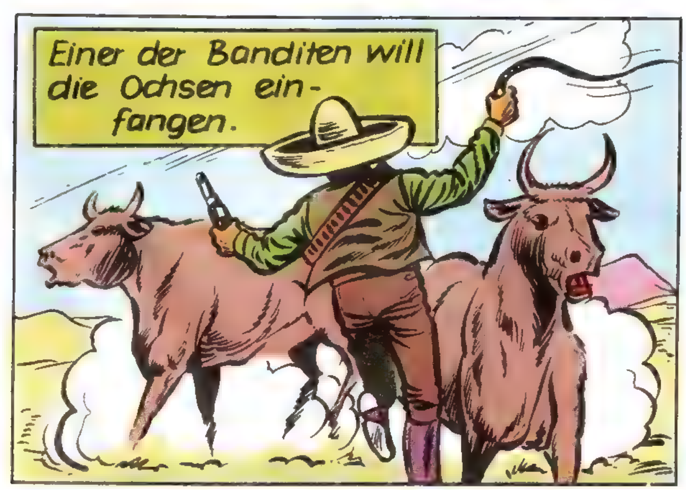

Wo ist denn Tamho auf einmal?!


Tamho reißt Schwarzer Pancho aus dem Sattel!
Zurück! Unter den Wagen! Schnell!

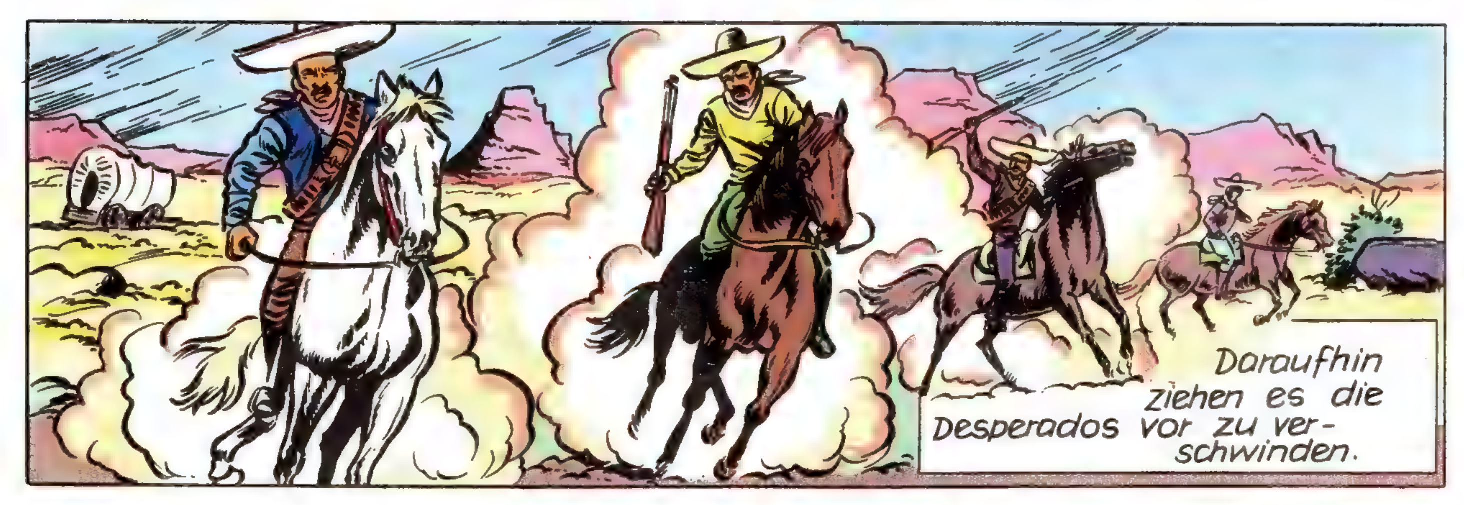

Ich geb' Feuerschutz, Tamho!


Caramba! Knall sie ab!


Andy schießt einem Banditen das Gewehr aus der Hand.
PAW
So leicht geht das nicht, Amigos!
PAW


Einer der Banditen will die Ochsen einfangen.


Sekunden später fehlt ihm ein Stück seiner Hose!


Daraufhin ziehen es die Desperados vor zu verschwinden.


Ihr kommt gerade noch rechtzeitig. Danke.
Wir haben von weitem die Schüsse gehört.


Zum Glück war es nicht die ganze Bande.


Wenig später zieht der Planwagen weiter.


Tamho, was machst du bei den Pferden? Willst du ...


Nein! Ein Mohawk hält sein Wort! Hier!


Schade, Tamho, daß ich dich nicht als freien Mann kennengelernt habe.


Abends am Lagerfeuer.
Versprich mir, daß du nicht fliehst. Dann nehm' ich dir die Dinger ab.


Das kann ich nicht versprechen!


Muß ich dich wirklich wieder anbinden?!


Du könntest es auch anders haben.
Knie nieder! Ich schließe dich wieder an.
Ein Kaninchen weckt Bessys Jagdfieber!

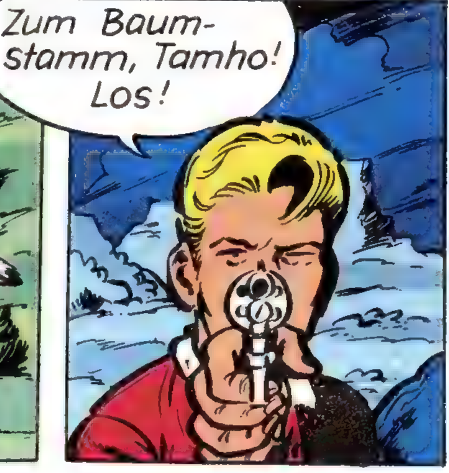

Sie ist weg! Ich versuche es!
Nicht zu weit, Bessy!






Sekundenlang ist Andy benommen. Doch dann...

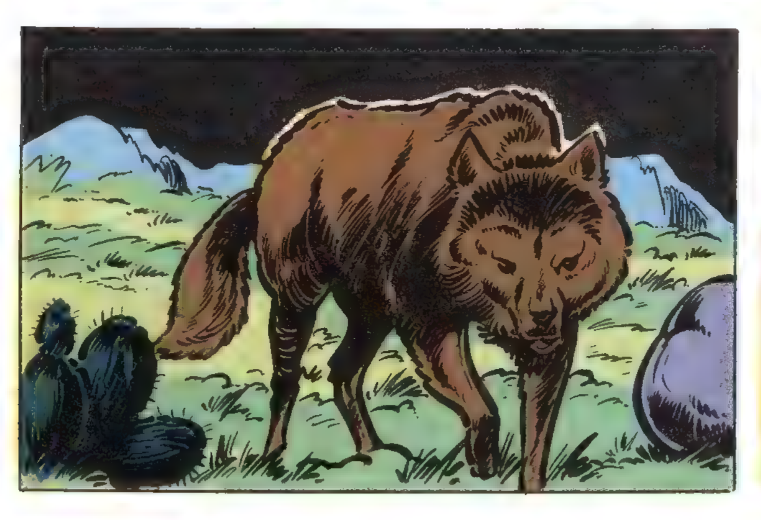


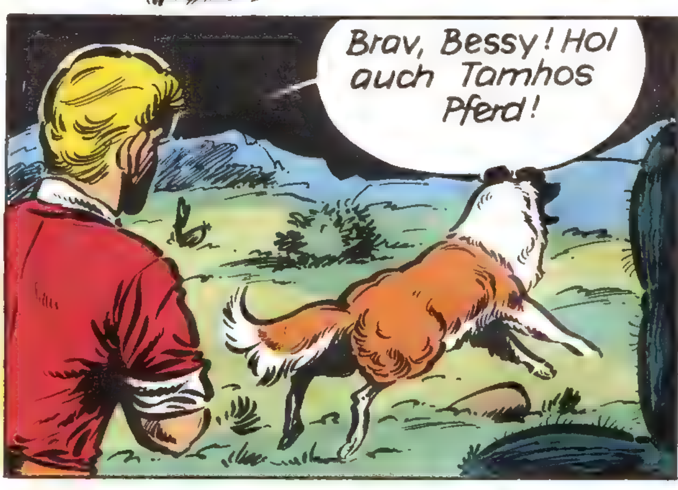

Zum Baumstamm, Tamho! Los!


Du willst ja keine andere Behandlung.
Plötzlich erschrecken die Tiere vor irgend etwas. Sie gehen durch!
He, hiergeblieben! Stop! Stop!


Bessy rast hinterher! Sie fängt Andys Pferd ein.


Das andere galoppiert weiter. Ein Wolf folgt ihm...




Brav, Bessy! Hol auch Tamhos Pferd!


Die Nacht vergeht. Die Hündin ist immer noch nicht zurück!
Wo sie nur so lange bleibt...


Hier, Tamho. Kaffee für dich.

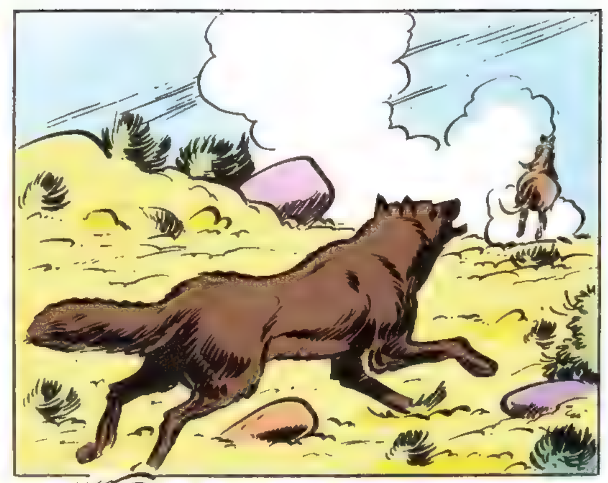

Du behandelst mich nicht wie einen Verbrecher ...


Ich glaube, daß man dich zu Unrecht beschuldigt. Sicher wirst du freigesprochen.

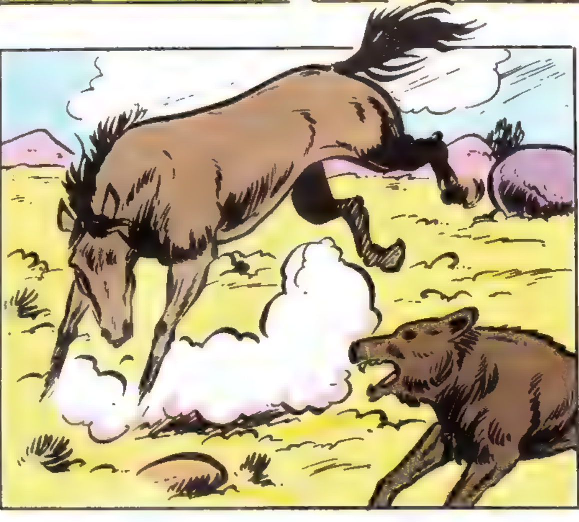

Oder der Weiße, den ich verletzt habe, besticht die Zeugen, und ich komme ins Gefängnis.


Nein, Tamho. Sheriff Dickson sieht den Leuten an, wenn sie lügen. Er ist ehrlich und gerecht.

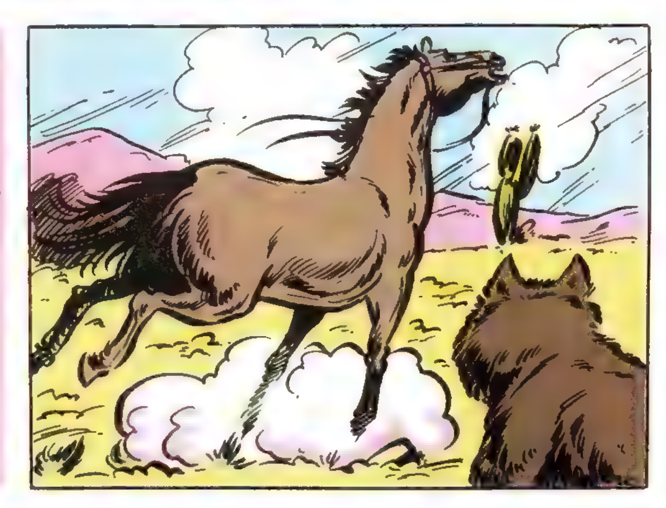
Der Präriewolf hetzt Tamhos Pferd immer weiter. So kann Bessy es nicht sofort einholen.





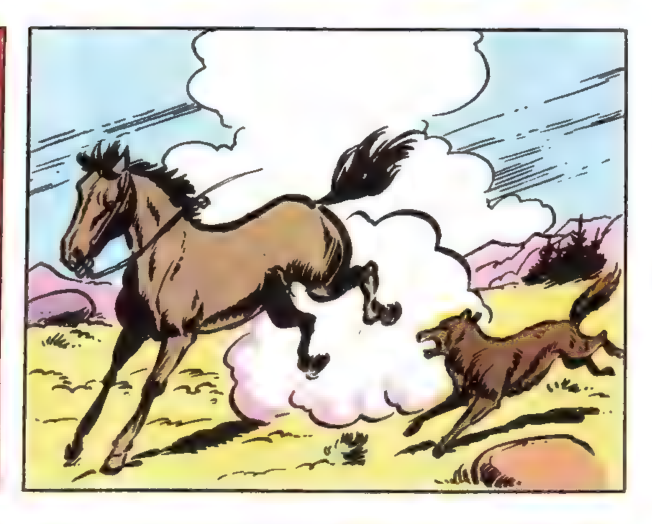


Seine Flanken zittern. Der Wolf umschleicht es. Das Pferd keilt aus.





Da springt ihm der Räuber ins Genick! Doch noch einmal gelingt es, ihn abzuschütteln.







Der Wolf läßt nicht von seinem Opfer ab, er springt es noch einmal an, wird noch einmal abgeschüttelt und stürzt dabei in eine Schlucht!

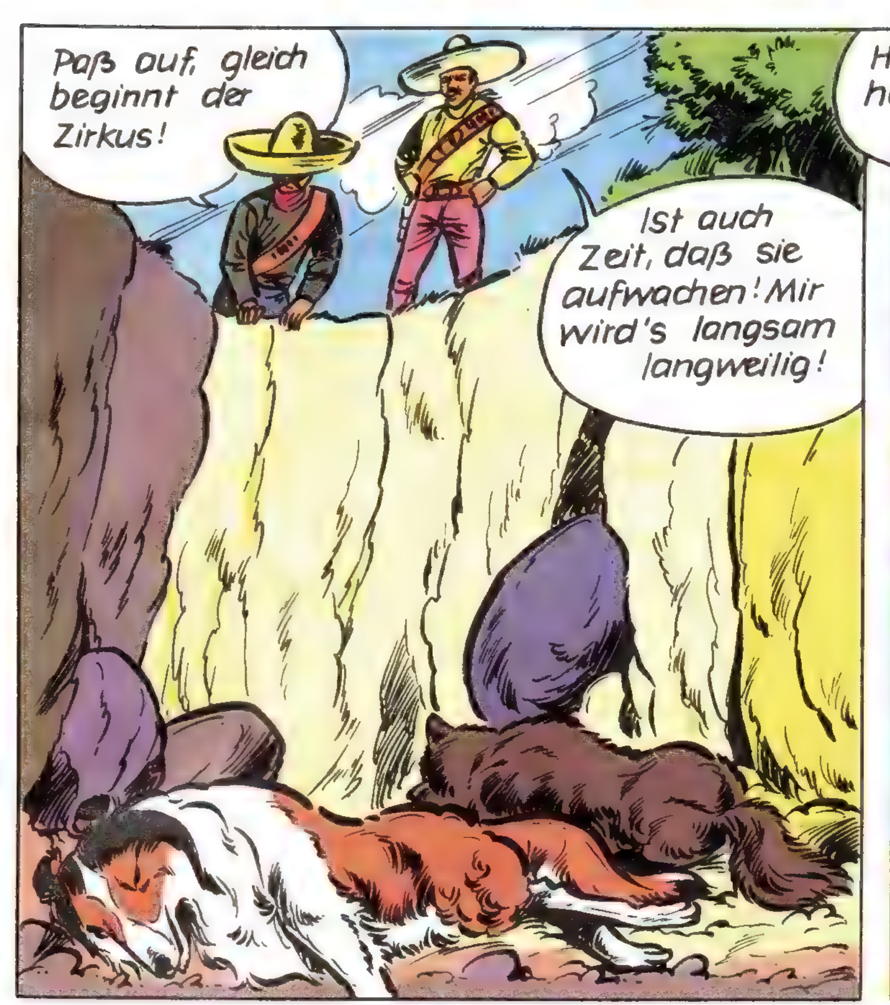
Da zischt ein Lasso durch die Luft!

Gut, Amigo! Ich nehme mir den Köter vor!

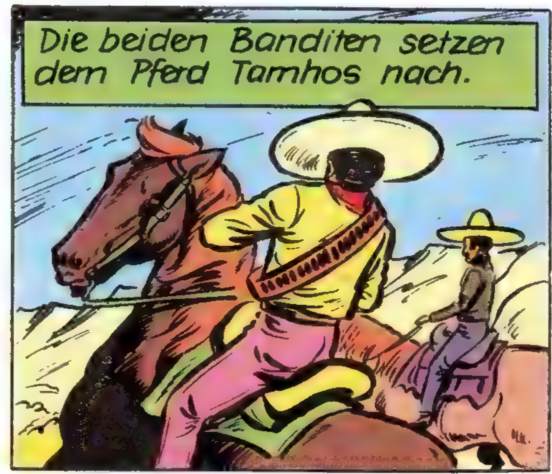


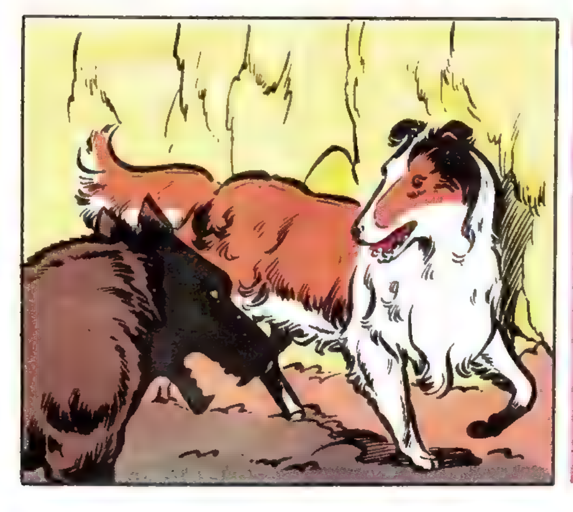








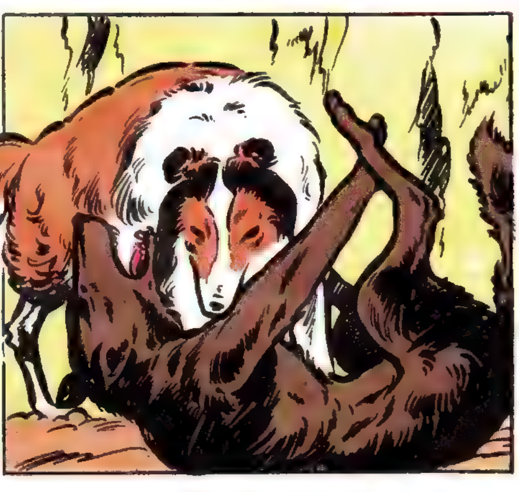




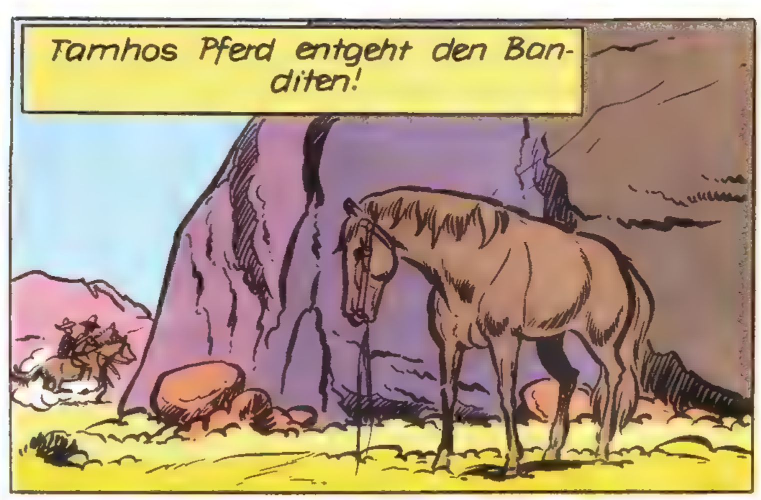
Bessy und der Wolf sind wieder zu sich gekommen. Knurrend, zähnefletschend umkreisen sie sich.







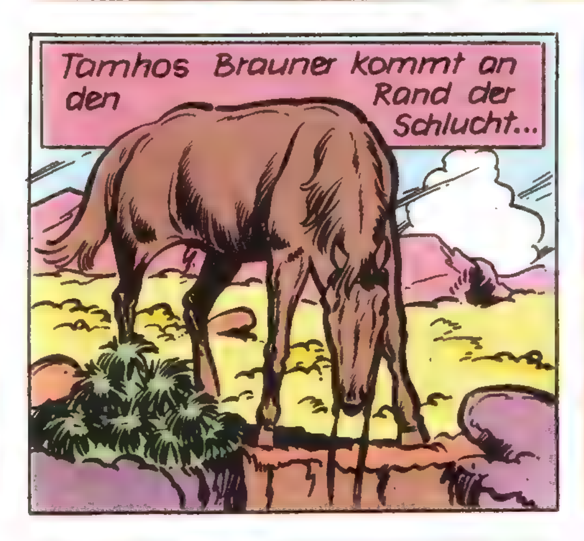

Der Kampf ist ausgestanden. Müde verkriecht sich Bessy vor der glühenden Sonne...


Tamhos Pferd entgeht den Banditen!


Hufschlag weckt die Hündin auf.

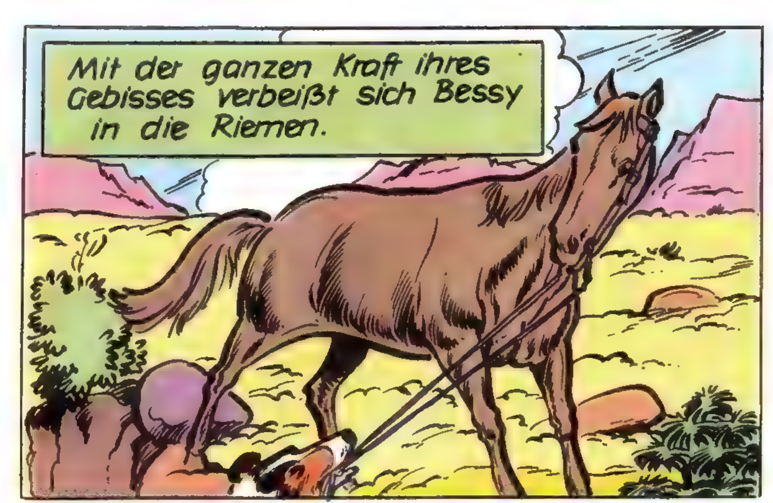


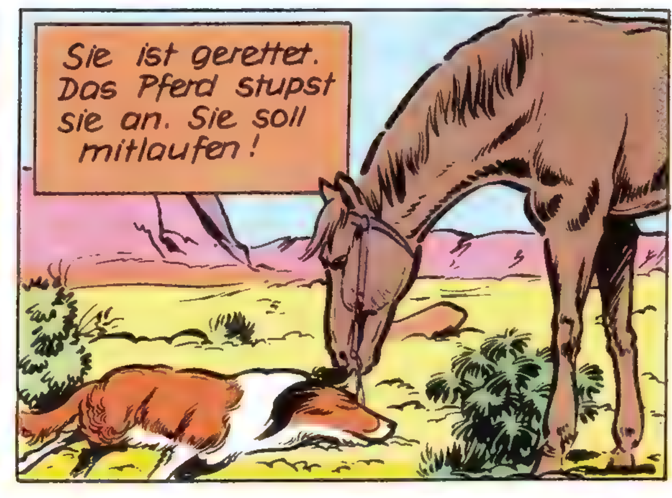

Bellend und jaulend springt sie an der Felswand hoch.


Tamhos Brauner kommt an den Rand der Schlucht...


...und läßt die Zügel so weit wie möglich hinunterhängen!

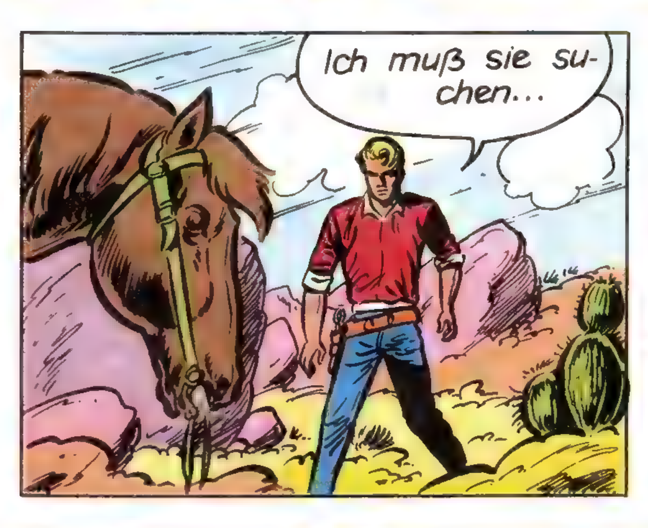



Mit der ganzen Kraft ihres Gebisses verbeißt sich Bessy in die Riemen.

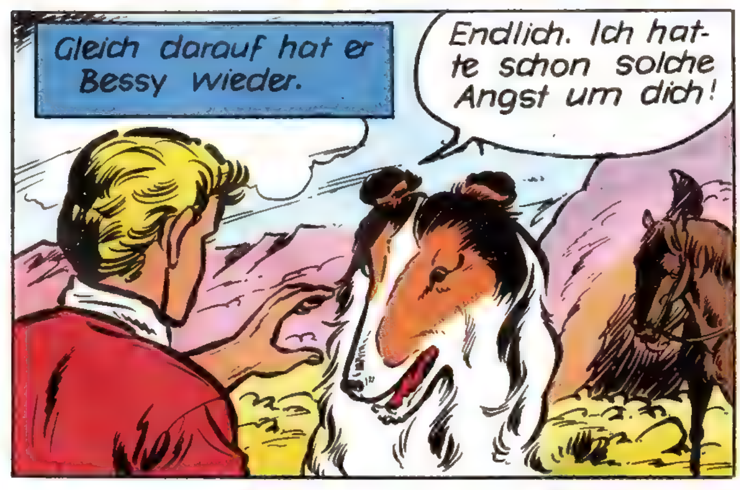

Sie ist gerettet. Das Pferd stupst sie an. Sie soll mitlaufen!

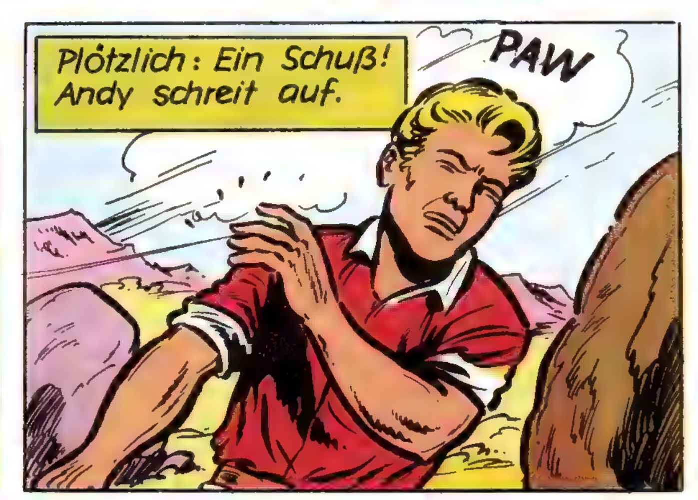

Die beiden Desperados kommen nämlich zurück und entdecken die Tiere!


Die bringen uns zu dem Gringo und der Rothaut!


Ich muß sie suchen...

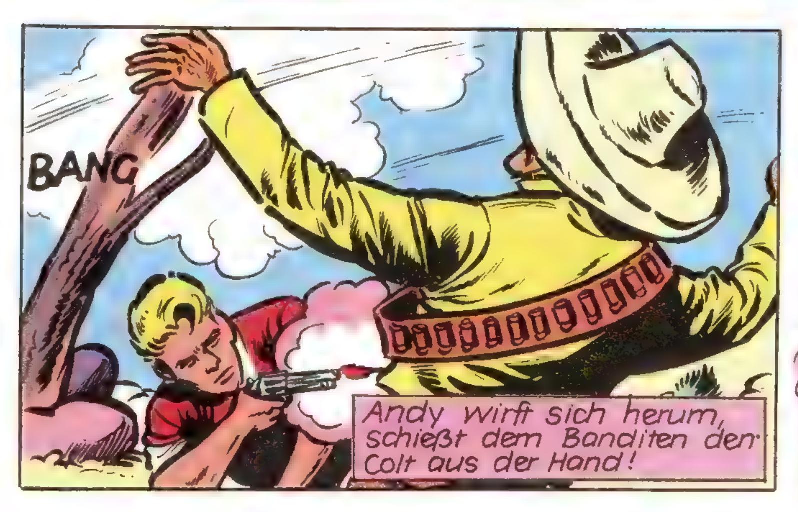

Minuten später entdeckt Andy Tamhos Pferd.

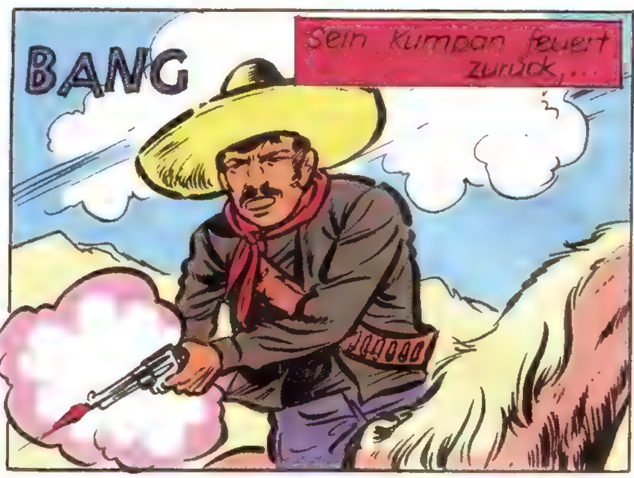

Gleich darauf hat er Bessy wieder.
Endlich. Ich hatte schon solche Angst um dich!


Plötzlich: Ein Schuß! Andy schreit auf.
PAW


Nimm ihm die Wertsachen ab. Dann zum Indianer!

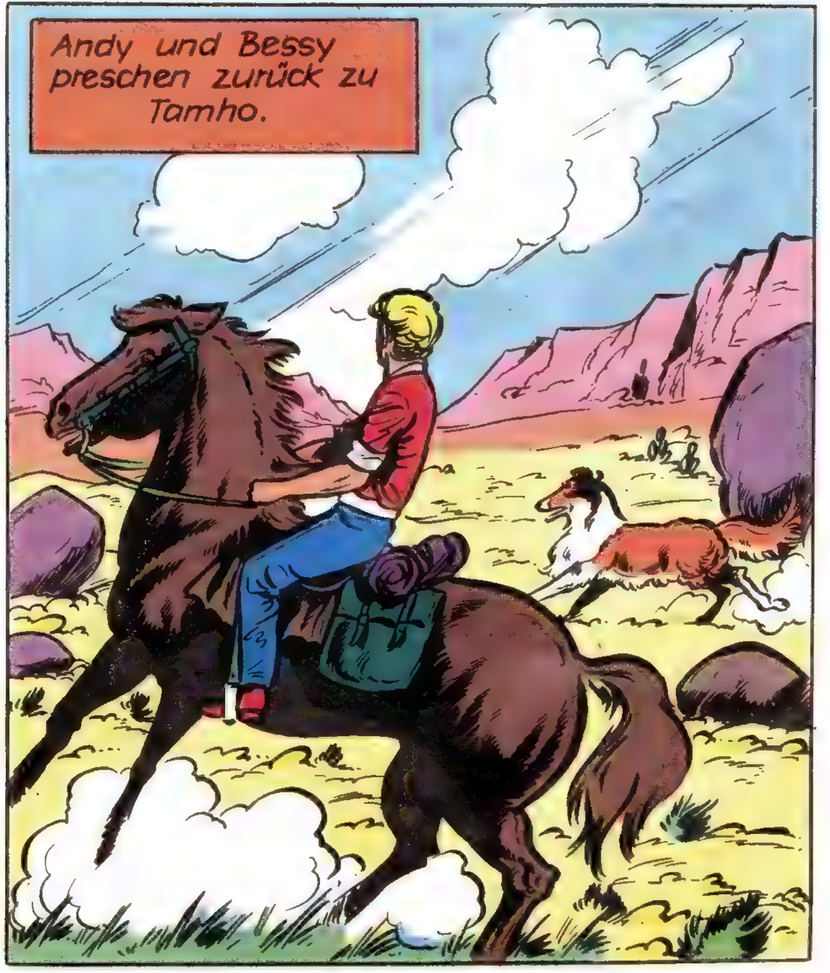

Nur nicht so vorschnell!

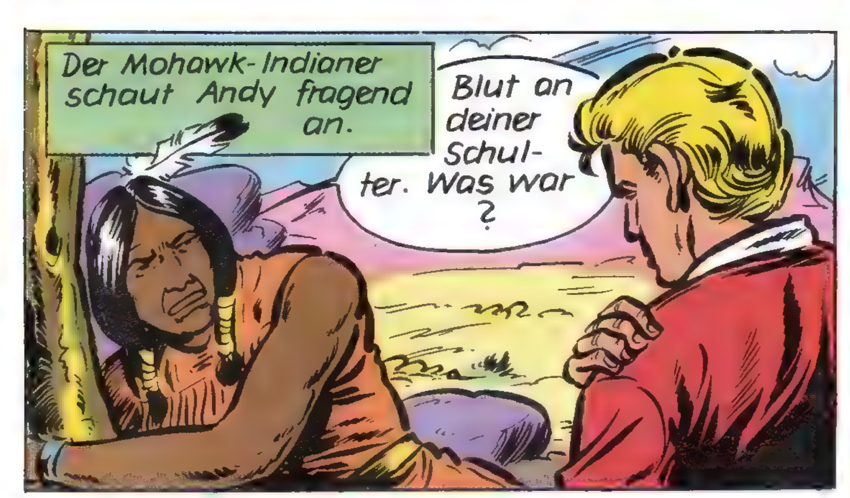

BANG
Andy wirft sich herum, schießt dem Banditen den Colt aus der Hand!


BANG
Sein Kumpan feuert zurück, ...


Da tritt das Pferd in ein Erdloch und stürzt!


Madre de dias! Als wenn er einen unsichtbaren Schutzschild hätte!


Andy und Bessy preschen zurück zu Tamho.


Der Mohawk-Indianer schaut Andy fragend an.
Blut an deiner Schul-ter. Was war?


Die Despera-dos! Ich glaube, sie werden gleich kom-men.


Es sind viele, die Rache für gestern wollen.


Und ich bin verwundet...

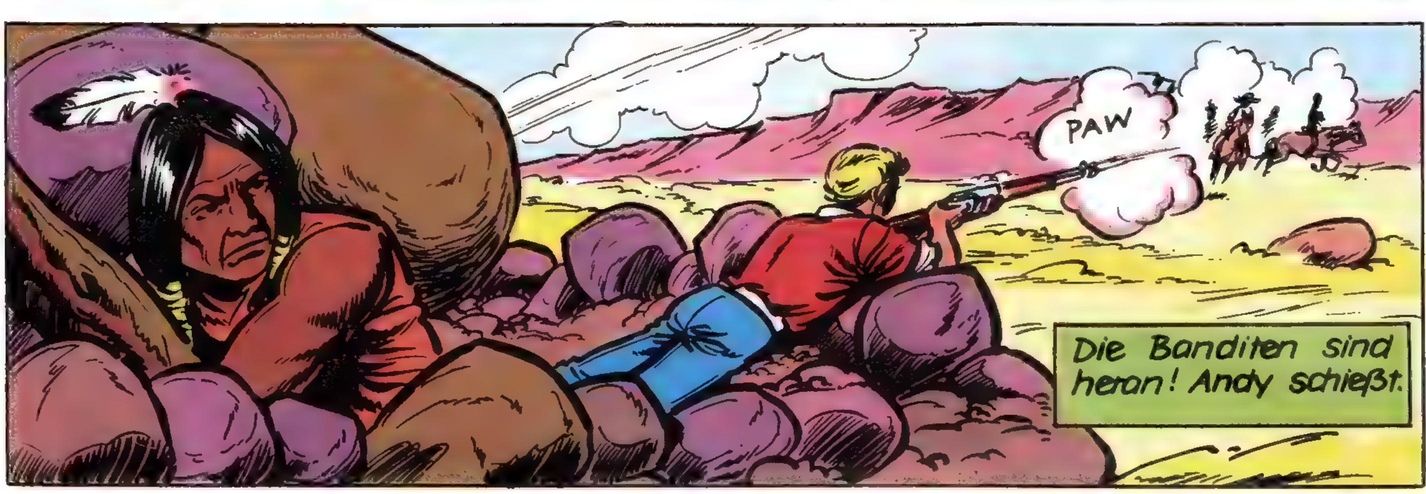

Befreie mich. Wir kämpfen zu-sammen. Überleben wir, so sollst du mir keine Fesseln mehr anlegen!


Andy verbindet seine Wunde.
Du willst jetzt freiwillig mit zum Sheriff?


Hufschlag! Sie kommen!


Allen voraus ga-loppiert Schwar-zer Pancho.





AAOOO

PÄNG

PAW

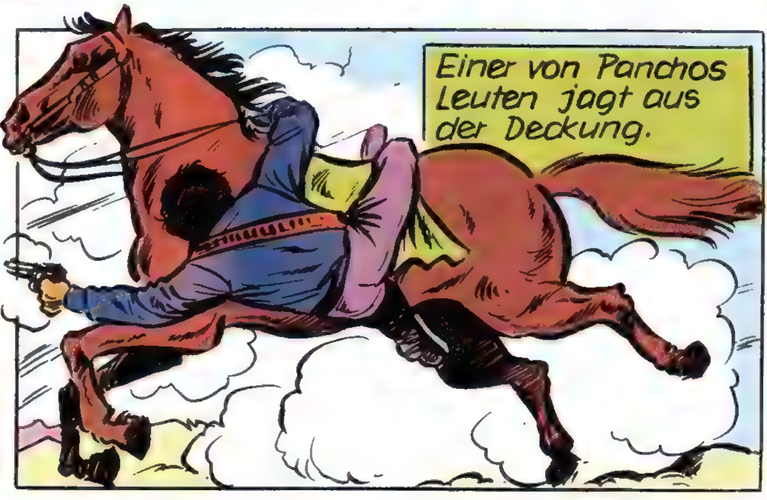
PÄNG









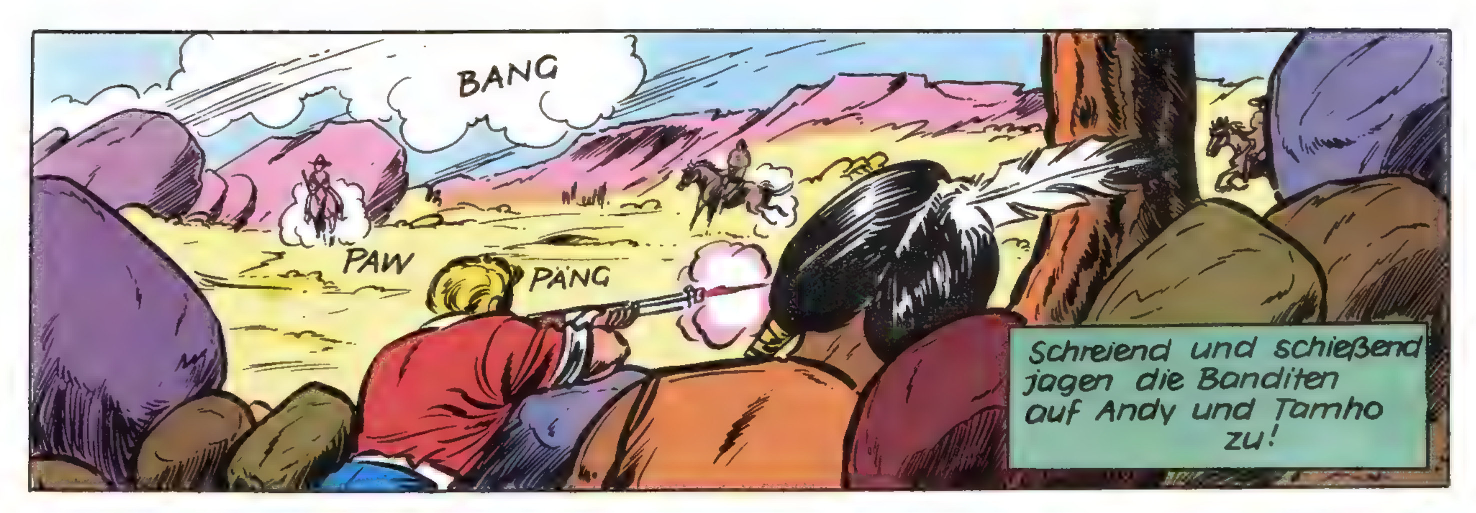




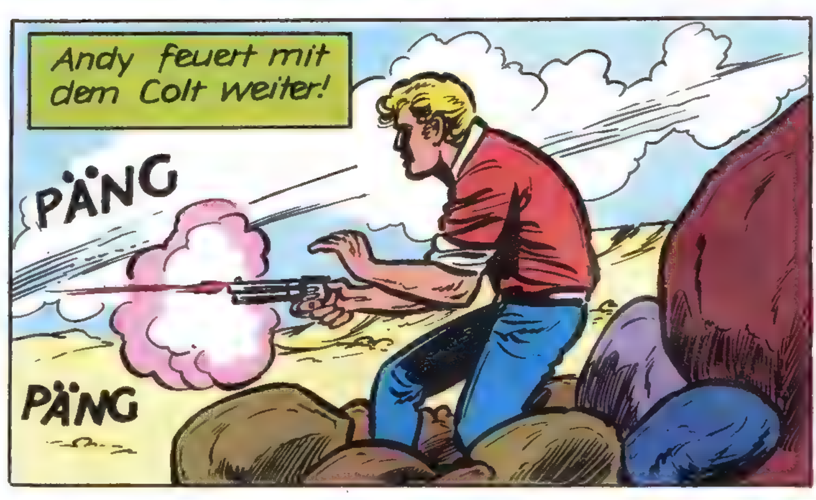
Das Pferd überschlägt sich. Doch schon kommt der nächste Bandit heran!

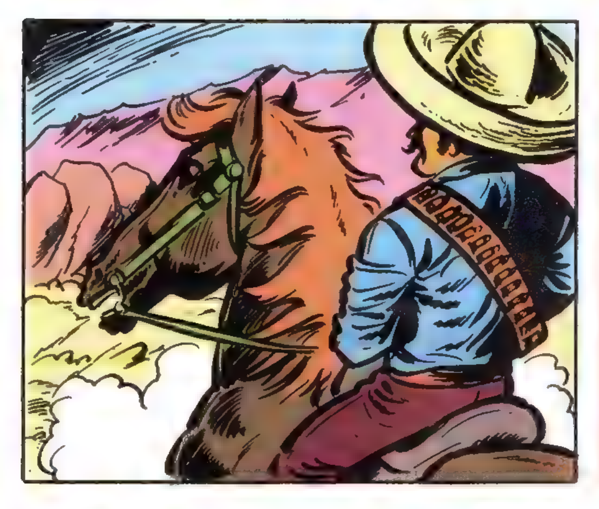












Fast jede Kugel trifft. Da erwischt es auch Andy!










Leg dich hin, ruhe dich aus!


Nein... ich mache dir... die Dynamit-stan- gen fertig.


Als die Banditen na-he genug sind:




Die Explosion reißt die halbe Bande aus den Sätteln!
BROUM


Wir haben es geschafft, Andy!


Sie sind ge-flohen!







Tamho trägt seinen bewußtlosen Freund zum Pferd und reitet mit ihm in die Stadt zu Sheriff Dickson. Erst dort kommt Andy wieder zu sich.









...von Andy und kehrt zu seinem Volk zurück.

ENDE

300 SEL
6,3 LITER



Eine Komfort-Kutsche mit "Wumm": das ist der Mercedes-Benz 300 SEL 6,3. Die 6,3 Liter-Maschine macht den Wagen 220 km/h schnell und jagt ihn in 6,5 Sekunden auf 100 km/h. Damit ist er eines der temperamentvollsten und schnellsten Serienfahrzeuge auf dem Weltmarkt. Die Karosserie wurde mit wenigen Änderungen – am auffallendsten sind die Halogen-Doppelscheinwerfer – vom "normalen" 300 SEL übernommen, das Triebwerk stammt vom Typ 600. Serienmäßig ist der 300 SEL 6,3 mit automatischer Kraftübertragung ausgerüstet. Die Luftfederung trägt nicht unwesentlich zu dem hohen Fahrkomfort bei. Eine Servolenkung hält den Kraftaufwand am Lenkrad gering und ist mit drei Umdrehungen von Anschlag zu Anschlag sehr direkt. Die Scheibenbremsen an allen vier Rädern werden über ein Zweikreissystem mit Servogerät betätigt. Für diese superschnelle Limousine werden Super-Niederquerschnitt-Reifen in Gürtelbauart verwendet. Selbstverständlich besitzt sie auch die Sicherheitseinrichtungen, die alle Mercedes-Benz-Typen auszeichnet: steife Fahrgastzelle, stoßnachgiebige Front- und Heckpartie, zusammenschiebbare Lenksäule, Pralltopf und Sicherheitsschlösser mit Kindersicherung. Der 1 765 kg schwere 300 SEL 6,3 ist mit einer 12 Volt-Drehstromlichtmaschine ausgerüstet. In den Tank passen 105 Liter Super-Kraftstoff, von denen auf 100 km zwischen 14 und 24 Litern verbraucht werden. Für rund 39 000 DM hat man ihn vor der Haustür stehen.



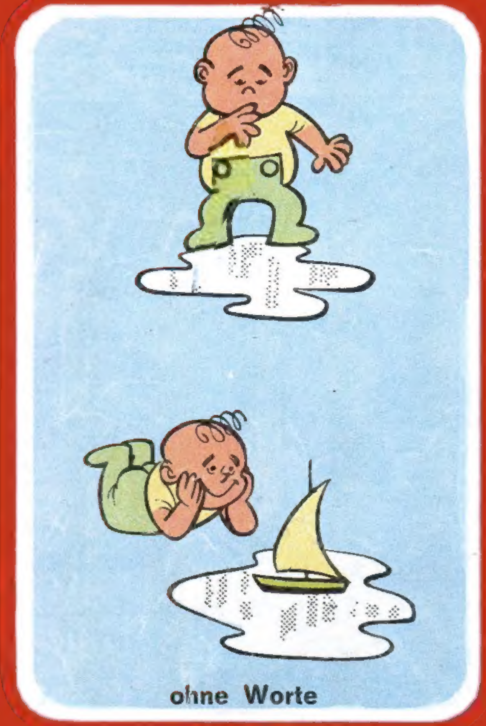
Der V8-6,3 Liter-Motor bringt 250 DIN-PS auf die Piste.

Foto: Mercedes Benz





"Der Herr Kollege war mal Fecht-Weltmeister."



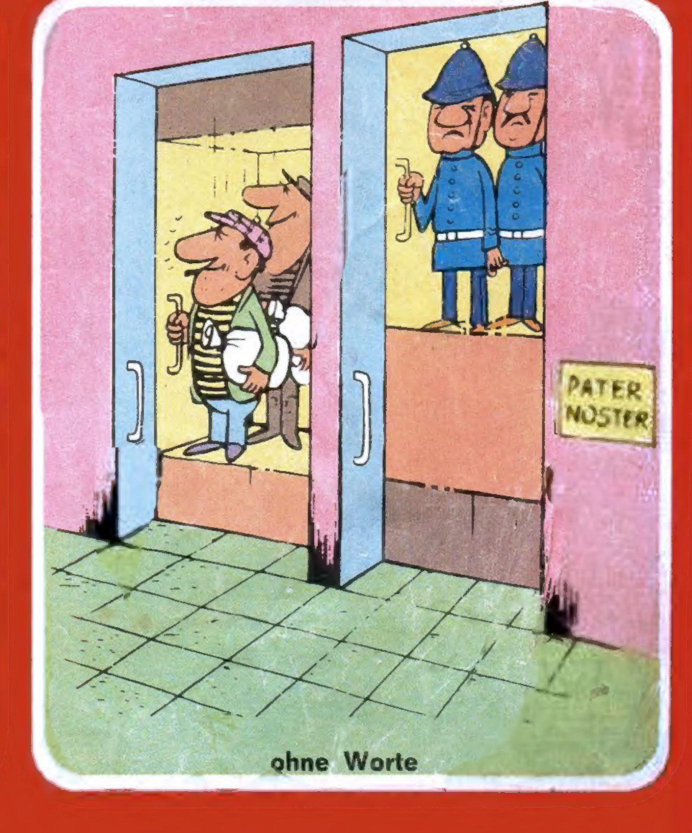
ohne Worte



„Wenn es dunkel ist, stoße ich immer dagegen!"



"Fünf Zentner, telefonisch bestellt!"



ohne Worte

BESSY AUS DEM BASTEI-VERLAG
BESSY AUS DEM BASTEI-VERLAG

